1. S. Petrus. 2. S. Andreas. 3. S. Jacob der grös. 4. S. Johan. Euang. 5. S. Philippus.

6. S. Bartholome.

7. S. Thomas.

Der heiligen XII.

Aposteln ankunfft/beruff/glauben/lere/leben vnd seliges absterben etc. Aus heiliger Schrifft vnd glaubwirdigen Historien/auffs aller kürtzst zusamen gestelt. Für die Leien vnd Einfeltigen.

Durch/

Johannem Pollicarium/

Prediger zu Weissenfels.

8. S. Matthæus. 9. S. Jacob der Elet. 10. S. Simon. 11. S. Judas Thade. 12. S. Matthias.

THE NEWBERRY LIBRARY CHICAGO

Soc of Collectors / Rosenthal 20170713998

Vorrede.

ES habens viel heiliger Veter in der Christenheit dafür gehalten / das die zwölff Apostel vnsers HErrn Jhesu Christi / sollen mit einander vberein komen sein / vnd einen kurtzen Auszug oder Summa gemacht habē / aller jrer künfftigen Predigten / ehe sie von einander gescheiden sind / vnd sich zerteilet haben in die gantze Welt / zu predigen in seinem namen Busse / vnd vergebung der sünden / allen Völckern / nach dem befelh Christi / wie Marci am xvj. Capitel stehet / Damit man wüste was ein jglicher hielte oder gleubte / auff das sie einhelliglich die Göttlichen lere Christi / allen Creaturn predigten. Vnd das sollen sein / die zwölff stücke oder Heuptartickel vnsers Christlichen glaubens (die man nennet Symbolum Apostolorum) welchs ein jglicher Christen mensch teglich spricht / vnd sprechen sol. Auch haben solches gemeinet vnd gehalten / S. Ciprianus vnd Ruffinus / Desgleichen auch S. Bernhardus / welcher in seinem Floreto / einem jglichen Apostel in sonderheit / einen eigenen Artickel zuschreibet / den er solle gemacht haben.

Nu / wie dem allen / Es habens die lieben Aposteln / oder gleich jre Nachkomen / also auffs aller kürtzest / aus der heiligen Schrifft gezogen / so ists doch wol gethan / damit man das arme vngeschickte albere Volck / vnd die jungen Kinder / mit so kurtzer reiner Lere / in der Christenheit vnterweisen kan.

Derhalben auch die Christliche Kirche / etliche zeit vnd Fest fürnemlich dazu durch das gantze Jar verordnet hat / auff welche man solche Artickel / dem vngeschicktem Volck zu gut / jmer einen nach dem andern / nach der lenge / deste vleissiger predigen / vnd weitleufftiger auslegen könne / damit solche lere des glaubens / ja nicht in vergessenheit möcht gestellet werden.

Als am tage der verkündigung Marie in der Fasten / hat die Kirche verordnet zu predigen vnd zu leren / diesen trefflichen vnd hohen Artickel / Ich gleub an Jhesum Christum Gottes einigen son / vnsern HErrn / der empfangen ist von dem heiligen Geist. Vnd am heiligen Christag / begehet die Kirche die Geschicht / das Gott ist Mensch worden / Mit dem Artickel / Geborn aus Maria der Jungfrawen. Darnach in

Vorrede.

der Karwochē/Vom leiden vnd sterben vnsers lieben HErrn Jhesu Christi/Mit dem Artickel / Gelitten vnter Pontio Pilato/ gecreutziget / gestorben vnd begraben. Am Ostertage/ Das Christus der HErr/ warer Gott vnd Mensch / durch Göttliche krafft sich selbs vom Tod hab wider aufferweckt/ Mit dem Artickel/ Nidergestiegen zur Helle / Am dritten tag wider aufferstanden von den Todten. Am tage der Himelfart Christi/ Er ist auffgestiegen gen Himel / sitzet zur rechten Gottes des allmechtigen Vaters etc. Am Pfingstage / Das der heilig Geist/sichtiglich herunter komen / vnd sein werck in den Aposteln vnd andern Gleubigen / angefangen habe / Mit dem Artickel / Ich gleub an den heiligen Geist / Eine heilige Christliche Kirchen, die gemeine der Heiligen. Vnd so fort an alle andere Fest.

Vnd dieweil nach dem tode Christi / in der Christlichen Kirchen ein ewige vergebunge der sünden ist (welchs denn der aller grösseste Schatz ist/so je auff Erden komen ist / welchen vns Christus/wie die gantze heilige Schrifft zeuget/vnd daran kein zweiuel ist / durch seinen Tod vnd Bluttuergiessen erworben hat) So bekennen wir auch in diesem Symbolo / Es sey vergebung der sünden / vns durch das blut vnd den tod Jhesu Christi/erworben/Derhalben auch S. Paul/ von keiner andern gerechtigkeit oder wegnemung der sünden wissen wil/denn durch den tod Christi / Wie er sagt in der ij. Epistel an die Corinther am j. Cap. Ich weis nichts denn Christum den gecreutzigten / das ist / Allein im leiden vnd sterben Christi sucht er vergebung der sünden / Darumb sagt er auch zun Römern am iiij. Capitel / Er ist vmb vnser sünde willen dahin gegeben / vnd vmb vnser gerechtigkeit willen aufferweckt.

Vnd Esaias spricht am liij. Cap. Er ist vmb vnser missethat willen verwundet/vnd vmb vnser sünde willen zuschlagen. Dieweil man aber vergebung der sünden / allein durch das sterben vnd bluttuergiessen Christi vberkömpt / So können wir je vnsere wercke nicht verdienen.

Darumb sol sich ein jglicher Christen mensch befleissigen/ das er aus den predigten der obgenanten Feste/solche Artickel

vnsers

vnsers Christlichen glaubens / lerne mit sprüchen der heiligen Schrifft wol befestigen vnd vmbmauren / das jm der Teuffel keinen könne vmbreissen / Denn Christus selbs hat sich / vns zum Exempel / wider des Teuffels anfechtung / mit der heiligen Schrifft gewehret / Matthej iiij.

Denn diese Artickel sind die rechte vnd volkomene weisheit der Christen / vnd wunderbarliche geheimnis Gottes / welche nicht durch menschliche vernunfft / sondern allein mit den augen des glaubens mügen verstanden werden. Darumb sagt auch S. Paul j. Corinth. ij. Da wir von reden / das ist dennoch weisheit / bey den Volkomenen / nicht eine weisheit dieser Welt / auch nicht der Obersten dieser Welt / welche vergehen / Sondern / wir reden von der heimlichen verborgenen weisheit Gottes / welche Gott verordnet hat / vor dem anfang der Welt / zu vnser herrligkeit. Denn Menschliche weisheit kan nicht verstehen / das Gott Mensch worden sey / gestorben / vnd wider aufferstanden / Vnd das er auch die Verstorbenen am Jüngsten tag / widerumb aufferwecken werde. Item / das er sey gen Himel gefaren / sitze zur rechten Gottes seines Vaters. Item / das Gottes rechter natürlicher son / von einer Jungfrawen geborn sey / Vnd dergleichen stück des glaubens mehr. Durch den glauben aber / lernen wir Gott den HErrn erkennen / vnd solche geheimnis Gottes.

Es ist aber damit auch nicht gnug oder ausgericht / das man diese Artickel vnsers glaubens / alle tag / fünff / sechs / oder sieben mal / am Pater noster spreche / Sie müssen im hertzen geschrieben sein vnd leben / das sie nicht allein auff der zungen schweben / Damit / wo der ernst angehet / das jm auch also sey / wie wir sagen.

Denn wir sprechen / Ich gleub / das ich hab vergebung der sünden durch den tod Christi / Aber wenn vns der Teuffel in Tods nöten anficht / vmb vnser manigfeltigen sünde willen / so sind wir verzagt / vnd wöllen nur verzweifeln / Dabey wol zu sehen ist / das wir diesen Artickel allein mit dem munde sprechen / vnd das hertze wisse nichts davon.

Wir sprechen auch / Ich gleube / das da sey ein aufferstehung des fleisches / vnd ein ewiges leben / Aber wenn der Tod kömpt / das leib vnd seel sich scheiden sollen / so sind wir so erschrocken / als wenn leib vnd seel zugleich stürben / vnd nu gar aus were mit vns. Were aber ein rechter glaub in vns /

von diesem Artickel / vnd wir nicht zweiuelten / das leib vnd seel bald wider zusamen komen würden / Warlich / so würden wir nicht also erschrecken. Denn der glaube wird in der anfechtung bewert / wie das Gold im fewer.

Es mus vnd sol auch ein Christen mensch wissen / das es nicht alles / was eim Christen zu gleuben / in diesen zwölff Artickeln verfasset ist / Denn wir gleuben auch / das in dem heiligen Sacrament des Altars / der ware leib vnd blut Christi sey. Item / das im Sacrament der heiligen Tauffe / vergebung der sünden sey / Item / das Ehestand vnd weltliche Regierung Gottes ordnung vnd Recht sind / Welcher doch in diesem Symbolo nicht gedacht wird / vnd sind doch auch Artickel vnsers Christlichen glaubens. Darumb so mus man die heiligen Schrifft vnd den Schatz der weisheit / nemlich die Biblia / als den rechten brunnen vnd vrsprung / darinne diese vnd andere mehr / vns zu einer vnterweisung beschrieben vnd verfasset sind / auch besehen vnd vleissig lesen.

Dis Symbolum aber begreifft allein in sich auffs kürtzte die fürnemisten Artickel / so einem Christen not sind zu wissen / Derhalben lasst vns wol zusehen / das vnser hertz starck an diese Artickel gebunden sey / mit festem glauben / welcher im kampff der schweren versuchung / bestehen müge / Denn es vnterstehet sich der böse Feind / mit viel listen / vns von dem glauben dieser Artickel abzudringen. Vnd sol darumb dis oder der gleichen / eines jeden Christen menschen gebet allzeit zu Gott sey. Ah HERR / ewiger allmechtiger Gott / Gib vns den rechten warhafftigen Glauben / vnd mehre denselbigen teglich in vns / Gib vns auch Liebe vnd Hoffnung / damit wir dir / vnd vnserm Nechsten / nach deinem wolgefallen / dienen mögen / Las auch dein Reich zu vns komen / Vnd füre vns nicht in versuchung / Sondern bewware vns gnediglich / für allen vbel / AMEN.

Johan. xvj.

Warlich/warlich/ich ſage euch / So jr den Va/ter etwas bitten werdet in meinem Namen/ ſo wird ers euch geben. Bittet/ſo werdet jr nemen.

S. Petrus.

Der I. Artickel.

Ich gleub an Gott Vater allmechtigen Schöpffer Himels vnd der Erden.

EIn Galileer/von Bethsaida/ein Fischer/Andree bruder/ Von jm findet man in Euangelisten / vnd Geschichten/ j. ij. iij. iiij. v. ix. x. xv. xviij. etc. Hat geleret in Ponto/ Bithynia/Asia/Cappadocia etc. v. Jar/Vnd darnach zu Antiochia vij Jar. Von Antiochia / schreibet man / sey er gezogen gen Rom / vnd alda Pfarherr gewesen xxv. Jar. Ist vom Nerone mit den Beinen auffgehengt / vnd ans Creutz geschlagen worden.

Der II. Artickel.

Vnd an Jhesum Christum/seinen einigen Son/ vnsern HErrn.

VOn Andrea Petri bruder/ vnd Johannis des Teuffers Jünger/ findestu Johan. j. vj. xj. Luce v. vj. Matth. iiij. etc. Hat geprediget in Scythia/ Achaia/ etc. Vnd letzlich von der Edissener Königs Heuptman gefangen/ vnd gecreutziget worden/ Vnd sol am Creutz zween tag gelebt/ vnd viel Menschen bekert haben.

Der III. Artickel.

Der empfangen ist von dem heiligen Geist / Geboren aus Maria der Jungfrawen.

ZEbedei son / Johannis Euangelisten bruder / Von jm stehet Matth. iiij. xvij. xxvj. Luce viij. etc. Hat gelert in Spanien / Aber ist endlich wider in Judean komen. Vnd dieweil er einen grossen zufall bekomen / ist jm sonderlich Abiathar der Hohepriester gram worden / vnd durch practicken so viel zu wege gebracht / das er jn als einen Auffrhürer hat lassen einziehen / vnd Herodi Agrippe vberantwortet / der hat jn enthaubten lassen / Acto. xij.

Der IIII. Artickel.

Gelitten vnter Pontio Pilato / gecreutziget / gestorben vnd begraben.

DJesen hat Domicianus zu Epheso greiffen / vnd zu Rom martern lassen. Darnach in die Insel Pathmos verschickt / da hat er geschrieben das Buch der Offenbarung. Vnd eben zu der zeit sind entstanden Marcion / Ebion / Cerinthus. Aber wie Domicianus stirbet / kompt Johannes widerumb gen Epheso / Alda hat er geschrieben sein Euangelium / wider die gemelten Ketzer. Ist gestorben vnter Traiano / Anno Christi c. seines alters ꝛc.

Der V. Artickel.

Niddergefaren zur Hellen/am dritten tage wider aufferstanden von den Todten.

AVch ein Galileer / Petri vnd Andree Landsman / sein wird gedacht/Joh. j. vj. xiiij. etc. Vnd ist nicht der Philippus / dauon Acto. xxj. stehet / welcher nicht ein Apostel/sondern einer aus den vij. Diacken gewesen ist. Er sol in Scythia xx. jar gepredigt/vnd da viel Wunderzeichen gethan haben/ Darnach sey er gezogen in Asiam/seines alters lxxxvij. jar / Da ist er gecreutziget worden / wie Polycrates schreibet.

Der VI. Artickel.

Auffgefaren gen Himel / Sitzend zu der rechten Gottes des allmechtigen Vaters.

VOn diesem finde ich / Das er in India geprediget habe / Philaletus schreibet / Er habe des Königs Polemij tochter gesund / vnd den König zum Christen gemacht / Die Götzen abgeworffen / vnd das Christenthum gepflantzt. Derhalben die Götzenpriester sind entrüstet worden / haben schutz bey des Königs bruder gesucht. Der sol Bartholomeum haben creutzigen / vnd darnach schinden / vnd endlich köpffen lassen.

Der VII. Artickel.

Von dannen er komen wird/ zu richten die lebendigen vnd die todten.

GEnant Zwilling/welcher nicht gleuben wolt/das Christus aufferstanden were etc. Johan. xx. Er sol auch in India geprediget/ vnd viel Wunderzeichen gethan/ vnd grosse verfolgung drüber erlitten haben/ bis er endlich/ als er einen Abgott zu schanden machte/ im Tempel/ von desselbigen Götzenpfaffen ist mit einem Spiese/ wie Isidorus schreibt/ erstochen worden.

Der VIII. Artickel.

Ich gleube an den heiligen Geist.

EIn Zölner. Matthei ix. Marci ij. Luce v. Hat gepredi/get in Macedonia/Egypto/vnd Ethiopia/Vnd sol sein Herberg gehabt haben zu Nadabar/bey dem Kemmerer/welchen Philippus tauffte/Acto. viij. Vnd sol auch alda des Königs Son aufferweckt haben. Als aber der König gestorben war/hat Hirtacus die Tochter haben/vnd das Reich zu sich reissen wöllen. Da aber Mattheus solchs widerraten/hat Hirtacus jm vber dem Altar/den kopff abhawen lassen.

Der IX. Artickel.

Eine heilige Christliche Kirche / die gemeine der Heiligen.

ALphei son/Simonis vnd Jude bruder/ein heiliger Man/ Sein wird gedacht Gal. ij. Matth. xxvij. Marci vj. xv. Acto. xv. Ist zu Jerusalem blieben / vnd hat alda gelereet xxx. Jar. Ist vnter dem Landpfleger Albino / im vj. jar Neronis/zu Jerusalem von der Cantzel / vnd aus dem Tempel geworffen/vnd erschlagen worden.

Der X. Artickel.

Vergebung der Sünden.

HAt gepredget in Egypten / Letzlich ist er mit Juda in Persien komen / vnd alda mit zweien Zeuberern viel zu thun gehabt / Bis jr betrug durch die Apostele ist offenbar worden / da haben sie müssen weichen / vnd sind komen gen Sammir / da haben sie der Götzenpfaffen zugerichtet / das sie beide Apostoln / als sie hin kamen vnd predigen wolten / vmbbracht haben.

S. Judas Thadeus.

Der XI. Artickel.

Aufferstehung des fleisches.

JUdas/Simon vnd Jacobus/sind Brüder gewest. Vom Juda schreibt Eusebius/wie er nach der Himelfart Christi zum König Abagaro komen sey/vnd alda Wunderzeichen gethan. Hernach ist er gereiset in Mesopotamiam vnd Pontum/vnd alda gepredigt.

Der XII. Artickel.

Vnd ein ewiges Leben/ Amen.

IST erwelet worden an Judas Ischarioth stat / Acto. j. Sol sein geborn zu Bethlehem. Hat geprediget in Judea/ vnd grosse Zeichen gethan. Darumb haben jn die Jüden durch falsch gezeugnis/ vom leben bracht/ Vnd man schreibet/ jm sey der Kopff mit einem Fallbeil / nach Römischer weis / abgehawen worden.

S. Paulus.

S. Paulus ist zu Tharso in Cilicia geborn/ Sein Vater ist ein Jüd vnd Phariseer/ vnd er erstlich ein Verfolger der Christen gewesen/ Darnach von Christo im xix. jar des Keisers Tiberij/ zum Apostelampt beruffen/ Hat bis in das xiij. jar Neronis das Euangelium/ durch Arabiam/ Asiam/ Greciam/ Macedoniam/ Illyricum/ Italiam vnd Hispaniam/ xxv. jar geprediget/ Ist zu letzt von Nerone geköpfft worden.

Beschlus der XII. Artickeln vnsers Christlichen Glaubens.

IN diesen Zwölff Artickeln ist angezeiget / was man von Gott halten sol / was reichthumb der vberschwencklichen gnade er vns durch seinen Son geben hat. Er ist vns geboren / gestorben / begraben / aufferstanden / Sitzet vns zur rechten seines Vaters / Ist vnser Versüner vnd Fürsprech / Er hat vns erworben Ablas vnd vergebung der sünden / aufferstehung / erklerung / seligkeit leibs vnd der seel / vnd das ewige leben. Nicht durch vnsere werck / sondern durch seine werck vnd verdienst werden wir from vnd selig. Da gehet nu alle Schrifft her / auff Christum / das man Christum recht erkenne / den son Gottes. Darumb fraget er seine Jünger / Matthej am xvj. Was sie von jm hielten? Antwort Petrus für sich / vnd für die andern / Du bist Christus / der Son des lebendigen Gottes. Auff solch Bekentnis (das vns allen not ist) ist die Christliche Kirche gebawet. Also spricht Paulus / j. Corinth. j. Wir predigen Christum / die krafft vnd weisheit Gottes. Vnd S. Paul wil auch keinen andern grund leiden / denn Jhesum Christum / wie er jn geprediget hat / das er vom Vater komen sey in menschlicher Natur / die Welt erlöst / am Creutz für vns gestorben vnd aufferstanden / vnser Heupt vnd HErr / gesetzt zur rechten Gottes / Zu dem wir nicht aus vnsern wercken / sondern aus gnaden / durch den glauben komen / vnd selig gemacht werden / AMEN.

Case
BV0
.BS
2440
.P65
1549

Gedruckt zu Wittemberg:
Durch Georgen Rhawen Erben.

1 5 4 9.